

Wir gestalten
Zukunft



im Landkreis Bayreuth



Arbeitsbericht

des
CSU-Kreisvorsitzenden
Bayreuth-Land
Hartmut Koschyk MdB

für die Zeit
von Oktober 2014 bis Mai 2015

zur
CSU-Kreisvertreterversammlung
am **13. Mai 2015** in der
Mehrzweckhalle in Seybothenreuth

Arbeitsbericht

des CSU-Kreisvorsitzenden Hartmut Koschyk MdB anlässlich der Kreisvertreterversammlung des CSU-Kreisverbandes Bayreuth-Land am 13. Mai 2015 in Seybothenreuth

Bei der Sitzung des CSU-Kreisvorstandes Bayreuth-Land am 6. Februar 2015 in Bindlach habe ich den anwesenden CSU-Kreisvorstandsmitgliedern mitgeteilt, dass ich bei der diesjährigen CSU-Kreisvertreterversammlung am 13. Mai 2015 in Seybothenreuth nicht erneut für das Amt des CSU-Kreisvorsitzenden kandidieren werde.

Mir ist diese Entscheidung nicht leicht gefallen. Die Aufgabe als Vorsitzender der CSU im Landkreis Bayreuth, die ich 1999 von Michael Overbeck übernommen und sechzehn Jahre ausgeübt habe, bedeutete mir stets eine Herzensangelegenheit. Mir ist jedoch in dem einen Jahr seit Übernahme des Amtes des Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten sehr deutlich geworden, dass ich durch die in diesem Amt erforderlichen zahlreichen Terminverpflichtungen im In- und Ausland die Aufgabe als CSU-Kreisvorsitzender nicht mehr in der Intensität wahrnehmen kann, wie das zuvor der Fall war. Ich habe es mir bei Übernahme von Ehrenämtern stets zum Prinzip gemacht, diese nur solange wahr zu nehmen, solange ich diese auch wirklich ausfüllen kann. "Wenn, dann richtig" und "keine halben Sachen" - so lautet meine Maxime! Daher ist es an der Zeit nach sechzehn Jahren als CSU-Kreisvorsitzender durch einen Wechsel im Amt des CSU-Kreisvorsitzenden der Parteiarbeit neue Impulse und neuen Schwung zu verleihen! Wenn man Parteiämter zu lange innehat, droht die Gefahr, dass die Wahrnehmung eines Führungsamtes zur Routine wird und man sich zu stark in eingefahrenen Gleisen bewegt!

Aus diesem Grund erlaube ich mir, in meinem heutigen Rechenschaftsbericht auch auf die vergangenen sechzehn Jahre zurückblicken, in denen ich innerhalb unseres CSU-Kreisverbandes Bayreuth-Land einige neue Akzente setzen konnte. Ein Schwerpunkt meiner Arbeit war die Stärkung der Arbeit in den CSU-Ortsverbänden vor Ort. Bereits unter der Federführung des früheren Kreisvorsitzenden Michael Overbeck hat eine Arbeitsgruppe des CSU-Kreisvorstandes eine Seminarreihe unter dem Titel „Informationsseminare für Führungskräfte der CSU im Landkreis Bayreuth“ erarbeitet, die in meiner Zeit als Kreisvorsitzender stattfanden. Schwerpunkte der Seminare waren dabei die Wirtschaft und der Arbeitsmarkt, die sozialen Sicherungssysteme, unser Landkreis in Europa sowie die Bildung und die Familie, für die wir immer herausragende Persönlichkeiten aus der Politik, der Wirtschaft und der Gesellschaft als Referenten gewinnen konnten.

Nachdem die CSU besonders bei der Landtags- und Bezirkstagwahl im Jahr 2008 empfindliche Verluste hinnehmen musste, hat der CSU-Kreisverband veranlasst, die Situation der CSU in Bayern und im Landkreis Bayreuth im CSU-Kreisvorstand gemeinsam mit den Ortsvorsitzenden der CSU, JU und FU und den Kreisvorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise ausführlich zu analysieren.

Als Ergebnis dieser Analyse hatte der CSU-Kreisvorstand eine Arbeitsgruppe zur Intensivierung der Arbeit in den Ortsverbänden gebildet, um die Arbeit in den CSU-Ortsverbänden im Landkreis Bayreuth künftig weiter zu stärken. Diese Arbeitsgruppe, die vom stellvertretenden CSU-Kreisvorsitzenden und Vorsitzenden der CSU-Kreistagsfraktion, Günter Dörfler, geleitet wurde, hat die Ergebnisse in einem Leitfaden zusammengefasst. Dabei sind die langjährigen Erfahrungen von der Arbeit der CSU sowie aus vielen Wahlkämpfen, insbesondere der Europa- und Bundestagswahl 2009 eingeflossen. Ich möchte mich bei Günter Dörfler recht herzlich für die Arbeit an diesem Leitfaden bedanken. Mein Dank gilt ferner den weiteren Mitgliedern der Arbeitsgruppe: der damaligen stellv. CSU-Kreisvorsitzenden Lissi Weigel und des damaligen CSU-Ortsvorsitzenden und Bürgermeister Richard Müller aus Hummeltal, dem CSU-Ortsvorsitzenden und damaligen Bürgermeister Günter Pöllmann aus Mehlmeisel, der CSU-Ortsvorsitzenden Birgit Haberberger (Pottenstein) und dem Bürgermeister Hans-Walter Hofmann (Schnabelwaid), der FU-Kreisvorsitzenden Christa Reinert-Heinz, dem JU-Kreisvorsitzenden Markus Täuber, der FU-Ortsvorsitzenden Christine Raimund aus Creußen und dem CSU-Bundeswahlkreisgeschäftsführer Sebastian Machnitzke. Mit diesem Leitfaden haben die CSU-Ortsverbände eine Arbeitshilfe erhalten, die sie bei der täglichen Arbeit vor Ort, in den Gemeinden und Städten, unterstützen soll.

Nach der Berufung unserer CSU-Kreisschatzmeisterin und CSU-Kreisgeschäftsführerin Sabine Habla zur neuen Regionalbeauftragten der Hanns-Seidel-Stiftung fanden ab dem Jahr 2011 eine Reihe von Schulungen der Hanns-Seidel-Stiftung statt, um die Arbeit der CSU vor Ort weiter zu stärken. Unter dem Titel „Training für politische Führungskräfte“ wurde das Schulungsangebot von einer Reihe unserer Funktionsträger und Mitglieder intensiv genutzt. Themen der Seminare waren u.a. „Politik im Rampenlicht: Fit für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit!“, „Kommunalpolitik vor Ort voranbringen“, „Die Energiewende aktiv gestalten“, „Social Media für Verbände“ sowie „Facebook in der politischen Arbeit“.

Weiter fanden in meiner Zeit als CSU-Kreisvorsitzender eine ganze Reihe von Veranstaltungen, wie z. B. der gemeinsam mit dem CSU-Kreisverband Bayreuth-Stadt stattfindende Politische Aschermittwoch auf dem Bayreuther Herzogkeller, zu dem wir jedes Jahr einen hochkarätigen politischen Redner begrüßen können. Darüberhinaus ist es nicht nur eine Aufgabe der Politik, dem Ehrenamt die Ehre zu erweisen. Das Eintreten für eine aktive Bürgergesellschaft betrifft alle Schichten unserer Gesellschaft. Kommunen, Bildungseinrichtungen, Betriebe, Medien – sie alle haben

bei der Förderung ehrenamtlichen Engagements eine hohe Verpflichtung! Damit ehrenamtliches Engagement gerade im gesamten öffentlichen Raum mehr Aufmerksamkeit und Anerkennung erfährt, verleiht der CSU-Kreisverband Bayreuth-Land aufgrund meiner Initiative seit dem Internationalen Jahr des Ehrenamtes im Jahr 2000 einen „Bürgerpreis“ für besonderes ehrenamtliches Engagement. Der Bürgerpreis ist mit 500 Euro dotiert und soll unsere hohe Wertschätzung und Anerkennung für die ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürger im Landkreis Bayreuth zum Ausdruck bringen. Preisträger waren seit Beginn der Verleihung der Landjugendkreisverband Bayreuth, die Kinderbetreuungseinrichtung „Rotmainschlümpfe – Netz für Kinder“ in Heinersreuth, die Ortsgruppe Weidenberg des Fichtelgebirgsvereins, die Stadtgarde „Glückauf Pegnitz“, der Förderverein Schulsport- und Freizeithalle Waischenfeld, der Kultur- und Konzertverein „Omnibus“ aus Gefrees, die „Pegnitzer Tafel“, die Jugendfördergemeinschaft Hummelgau, die Bürgerinitiative „Buntes Warmensteinach“, der Verein „Miteinander und Füreinander im Ahorntal e. V.“, der Förderverein für die Spielplätze im Gemeindegebiet Betzenstein e. V., der Arbeitskreis „Waldhaus Mehlmeisel“ sowie letztes Jahr an die Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffener in Stadt und Landkreis Bayreuth. Auch in diesem Jahr wird der CSU-Kreisverband Bayreuth-Land wieder einen CSU-Bürgerpreis für besonderes ehrenamtliches Engagement verleihen. Preisträger werden die Hutza-Weiba aus Speichersdorf sein.

Daneben wurden eine Reihe von Veranstaltungen mit seinerzeit brandaktuellen Themen durchgeführt. So möchte ich an dieser Stelle den Familientag nennen, den wir 2001 in der Bärenhalle in Bindlach durchgeführt haben. Unser Ziel war es, dass sich mit diesem Familientag die verschiedenen zum Wohle unserer Familien arbeitenden Organisationen Ihre Arbeit in der Öffentlichkeit darstellen und für Unterstützung werben konnten, aber auch wir als CSU unsere Wertschätzung und Dankbarkeit für die von Ihnen geleistete Arbeit bekunden und der damals zuständigen Staatsministerin Christa Stewens MdL nahezubringen. Hier möchte ich mich besonders bei unserer Frauen Union bedanken, ohne deren Unterstützung die Durchführung dieses Tages nicht möglich gewesen wäre und gleichzeitig anregen, einen solchen Familientag in Zukunft wieder einmal durchzuführen. Weiter gehörte dazu auch der regemäßige parteiinterne Austausch mit unserem CSU-Generalsekretär. So im Jahr 2000 im Rahmen der CSU-Kreisvertreterversammlung mit der damaligen Diskussion zur Stimmkreisneueinteilung und im Jahr 2003 in Form einer Mandats- und Funktionsträgerkonferenz mit Dr. Thomas Goppel, im Jahr 2007 zum Gedankenaustausch im Vorfeld der Kommunalwahlen 2008 mit Christine Haderthauer und zu einer Dialogkonferenz Leitbild 2010plus mit Alexander Dobrindt. Ebenso möchte ich noch die Diskussionsveranstaltung zur Bildungspolitik der CSU im Freistaat Bayern mit dem damaligen Landesvorsitzenden des Arbeitskreises Schule und Bildung der CSU und Bildungspolitischen Sprecher der CSU-Landtagsfraktion, Georg Eisenreich, die Diskussionsveranstaltung mit dem Landesvorsitzenden des Arbeitskreises Umweltsicherung und Landesentwicklung der CSU und Bundestagskollegen Josef Göppel MdB zum Thema „Der Energie-

umstieg – Chance für Kommunen!“ sowie zuletzt die CSU-Kommunalkonferenz mit dem Bayerischen Staatsminister des Innern, Bau und Verkehr, Joachim Herrmann MdL, explizit erwähnen.

Ferner hatte die CSU im Landkreis Bayreuth mit den Europawahlen, Bundestagswahlen, Landtags- und Bezirkstagswahlen sowie Kommunalwahlen eine Reihe von Wahlkämpfen zu bestreiten. In meiner Funktion als CSU-Kreisvorsitzender unterliegen die drei Kommunalwahlen 2002, 2008 und 2014 in meiner besonderen Verantwortung. Nach der souveränen Wiederwahl von Dr. Klaus-Günter Dietel zum Landrat des Landkreises Bayreuth im Jahr 2002 stand dieser nach über 30 Jahren Amtszeit für die Kommunalwahl 2008 nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung. So konnte der CSU-Kreisverband Bayreuth-Land bereits im Januar 2007 mit dem damaligen Bürgermeister der Gemeinde Bindlach, Hermann Hübner, frühzeitig einen Nachfolger von Dr. Klaus-Günter Dietel als Kandidaten präsentieren. Mit 58,9 % erzielte Hermann Hübner dann bei der Landratswahl 2008 ein hervorragendes Ergebnis und setzte sich bereits im 1. Wahlgang gegen seine beiden damaligen Mitbewerber von der SPD und den Freien Wähler durch. Bei der Kommunalwahl im vergangenen Jahr wurde Hermann Hübner bei der Landratswahl erneut wiedergewählt. Mit 67,13 Prozent erreichte er ein hervorragendes Ergebnis. Bei den Kreistagswahlen 2002, 2008 und 2014 wurde die CSU im Landkreis Bayreuth jeweils die mit Abstand stärkste politische Kraft im Landkreis Bayreuth. Während die CSU 2002 mit 25 Sitzen noch einen Sitz dazugewinnen konnte, musste sie bei den letzten beiden Kreistagswahlen einige Verluste hinnehmen, was im Ergebnis aktuell 20 Sitze bedeuten. Bei den Bürgermeisterwahlen im Landkreis Bayreuth musste die CSU dagegen einige schmerzhafteste Verluste hinnehmen wie z. B. im Jahr 2002 in Gefrees, in Hollfeld und in Pottenstein und im Jahr 2012 in Creußen und in Pegnitz. Dem gegenüber stehen aber z. B. der großartige Erfolg von Simone Kirschner bei der Bürgermeisterwahl 2014 in Heinersreuth, die mit ihrem Wahlsieg die dortige SPD-Hochburg erobern konnte, wie auch 2007 Hans-Walter Hofmann in Schnabelwaid. In Fichtelberg konnte die CSU im vergangenen Jahr mit Georg Ritter in der Stichwahl ebenfalls das Rathaus erobern.

Mit den diesjährigen parteiinternen Neuwahlen gab es in den CSU-Ortsverbänden einige Veränderungen bei den Ortsvorsitzenden. So wählte der CSU-Ortsverband Ahorntal mit Kreisrat Matthias Brendel einen neuen Ortsvorsitzenden als Nachfolger von Reinhold Schoberth. Einen weiteren Wechsel gab es im Ortsverband Bischofsgrün, wo Gunther Zeißler nicht mehr für das Amt kandidierte. Neuer Vorsitzender ist Sebastian Oliv. Weiter wurde Michaela Lindner in Creußen zur Nachfolgerin von Harald Mild gewählt. Im Ortsverband Gesees verzichtete Günther Lepper zugunsten der jüngeren Lisa Reuschel. Und in Heinersreuth/Rotmaital übernahm Karin Vogel-Knopf als Nachfolgerin von Bürgermeisterin Simone Kirschner die Geschicke des CSU-Ortsverbandes.

Bei den Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreisen gab es bei der Jungen Union und der Frauen Union im Landkreis Bayreuth jeweils eine Veränderung. So wurde Matthias Straub zum neuen JU-Kreisvorsitzenden gewählt. Bei der Frauen Union verzichtete die stellvertretende Landrätin Christa-Reinert-Heinz auf eine erneute Kandidatur. Nachfolgerin ist die Kreisrätin Sabine Habla. An dieser Stelle möchte ich Markus Täuber und Christa Reinert-Heinz nochmals besonders für die geleistete Arbeit danken. Darüberhinaus haben sich die CSA-Kreisverbände Bayreuth-Stadt und Bayreuth-Land zu einem Kreisverband zusammengeschlossen und werden künftig vom bisherigen Kreisvorsitzenden Matthias Unger geführt. Mein Dank gilt an dieser Stelle dem bisherigen Kreisvorsitzenden der CSA im Landkreis Bayreuth, Johann Feulner, für seine Arbeit.

Der Mitgliederbestand der CSU im Landkreis Bayreuth beträgt derzeit 1.557 Mitglieder. Das bedeutet seit der letzten CSU-Kreisvertreterversammlung am 17. Oktober 2014 in Kirchahorn einen Rückgang um 23 Mitglieder. Der CSU-Kreisverband Bayreuth-Land hat vom 17. Oktober 2014 bis zum 13. Mai 2015 20 Austritte, 11 Streichungen und 14 Todesfälle zu verzeichnen. Demgegenüber konnte der CSU-Kreisverband 21 Neumitglieder und 1 Mitglied durch den Zuzug in den Landkreis Bayreuth von anderen Verbänden begrüßen. Zusätzlich haben jeweils ein Mitglied der Frauen Union und der Jungen Union von der neuen Probemitgliedschaft Gebrauch gemacht. Die Probemitgliedschaft in der CSU wurde im Dezember 2014 beim CSU-Parteitag beschlossen und eingeführt. Auch wenn die CSU im Landkreis Bayreuth im Vergleich vor sechzehn Jahre eine ganze Reihe von Mitgliedern verloren hat, ist sie mit 1.557 Mitgliedern nachwievor die mit Abstand stärkste Partei des Landkreises Bayreuth. Zum Vergleich: die SPD hat 1.060 Mitglieder, die FDP 75, die Freien Wähler 53 und die Grünen 49. Ein Bericht des Nordbayerischen Kurier mit einem Vergleich der Parteien im Landkreis Bayreuth vom 31. Januar 2015 ist dem Rechenschaftsbericht beigelegt.

Der Altersdurchschnitt innerhalb des CSU-Kreisverbandes Bayreuth-Land ist mit 58,1 Jahren weiter gestiegen. Zum Vergleich: Vor einem Jahr betrug der Altersdurchschnitt noch 57,6 Jahre. Dagegen ist der Frauenanteil innerhalb des CSU-Kreisverbandes gestiegen. Gegenüber Oktober 2014 ist der Anteil weiblicher Mitglieder um 0,4 % höher. Vor einem Jahr betrug dieser noch 14,9 % gegenüber 85,1 % männlicher Mitglieder. Nachwievor bleiben der Altersdurchschnitt und der Frauenanteil weiterhin zwei große Herausforderungen für die CSU im Landkreis Bayreuth.

Bei der Frauen Union im Landkreis Bayreuth ist weiterhin eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Auch bei der Jungen Union setzt sich die positive Mitgliederentwicklung fort. Alle CSU-Ortsverbände sind aufgefordert, die Frauen Union und die Junge Union mit allen Kräften zu unterstützen. Ferner kann auch die Senioren Union eine positive Mitgliederentwicklung vorweisen. Für mich gehörte die Senioren Union von Anfang an zu einem wichtigen Stützpfiler in unserer Partei. Aus diesem Grund ist es mir bereits zu Beginn meiner Amtszeit im Jahr 1999 als CSU-Kreisvorsitzender ein wichtiges Anliegen gewesen, einige engagierte Mitglieder für eine Senioren

Union im Landkreis Bayreuth zu gewinnen, womit wir bereits im Jahr 1999 den ersten Kreisverband der Senioren Union in ganz Oberfranken gründen konnten. Zum Vorsitzenden der neugegründeten Senioren Union wurde Hans Brandl gewählt. Seit dieser Zeit leistet die Senioren Union im Landkreis Bayreuth mit ihrem attraktiven Programm eine kontinuierlich sehr gute Arbeit und hat sich seit dem prächtig entwickelt. Unsere Senioren Union ist mit über 100 Mitgliedern in ganz Oberfranken der mit Abstand mitgliederstärkste Kreisverband. Neben Hans Brandl möchte ich auch Lorenz Ringler, Ottmar Schaupp und dem heutigen Kreisvorsitzenden der Senioren Union, Dieter Vogel, herzlich für ihr hervorragendes Engagement in der Senioren Union danken.

Weiter möchte ich mich sehr herzlich bei Edeltraut Schweingel für ihre engagierte Arbeit als Internetbeauftragte für den CSU-Kreisverband Bayreuth-Land bedanken. Mit ihr ist der Internetauftritt unseres CSU-Kreisverbandes stets aktuell. Mein Dank gilt auch unserer CSU-Kreisschatzmeisterin und Kreisgeschäftsführerin Sabine Habla, die in ihrer Funktion als Regionalbeauftragte der Hanns-Seidel-Stiftung regelmäßig zahlreiche Seminare und Trainingsmöglichkeiten in den Ortsverbänden initiiert und organisiert hat, um eine Hilfestellung für die Basisarbeit vor Ort zu vermitteln.

Weiter fanden im CSU-Kreisverband Bayreuth-Land seit Oktober 2014 folgende Veranstaltungen statt:

- die CSU-Kommunalkonferenz Bayerischen Staatsminister des Innern, Bau und Verkehr, Joachim Herrmann MdL am 31. Januar 2015 in der Mehrzweckhalle in Altenplos,
- der gemeinsam mit dem CSU-Kreisverband Bayreuth-Stadt am 18. Februar 2015 veranstaltete Politische Aschermittwoch mit dem Bayerischen Staatsminister für Finanzen, Landesentwicklung und Heimat, Dr. Markus Söder MdL auf dem Herzogkeller in Bayreuth,

Zum Schluss möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei einigen Persönlichkeiten, die mich in den vergangenen sechzehn Jahren begleitet und unterstützt haben, sehr herzlich bedanken. Dazu gehören unsere Landtagsabgeordnete und stellvertretende Kreisvorsitzende Gudrun Brendel-Fischer MdL, die weiteren Stellvertreter Günter Dörfler, Thorsten Leuchner und Markus Täuber, ihre Vorgänger in diesem Amt Richard Müller, Manfred Vetterl, Lissi Weigel und Monika Weidinger sowie unsere Kreisschatzmeisterin und Kreisgeschäftsführerin Sabine Habla und ihr langjähriger Vorgänger Johann Feulner.

Mein Dank gilt ferner der Europaabgeordneten Monika Hohlmeier und ihrem Vorgänger Dr. Joachim Wuermeling, dem Landtagsabgeordneten Martin Schöffel, den Bezirksräten Dr. Stefan Specht und Henry Schramm, unserem Landrat Hermann Hübner, seinem Vorgänger Altlandrat Dr. Klaus-Günter Dietel, der CSU-Kreistagsfraktion unter dem Vorsitz von Günter Dörfler und den CSU-Bürgermeistern im Landkreis Bayreuth sowie dem CSU-Kreisverband Bayreuth-Stadt mit seinem

Kreisvorsitzenden Dr. Michael Hohl und seinen Ehrenkreisvorsitzenden Dr. Harald Rehm für die gute und vertrauensvolle langjährige Zusammenarbeit. Weiter möchte ich mit Staatsminister a. D. Simon Nüssel, Landtagsvizepräsidentin a. D. Anneliese Fischer, den ehemaligen Landtagsabgeordneten Walter Nadler und Dieter Heckel, Senator a. D. Manfred Nüssel, den ehemaligen Bezirksräten Dr. Robert Käß und Martha Schaller auch unsere damaligen Mandatsträger nicht unerwähnt lassen und ihnen meinen Dank aussprechen.

Ebenso gilt mein Dank allen Funktionsträgern und Mitgliedern unseres CSU-Kreisverbandes für die jahrelange Mitarbeit und Unterstützung bei unseren Aufgaben und Zielen. Auch unserem CSU-Bundeswahlkreisgeschäftsführer Sebastian Machnitzke möchte ich an dieser Stelle für die sehr gute Arbeit in der Bundeswahlkreisgeschäftsstelle danken. Gleiches gilt für seinen Vorgänger Hubert Gebauer. Ich möchte mich auch bei meinen Mitarbeitern meines Wahlkreisbüros, Dagmar Bauer und Patrick Lindthaler, bedanken, die mich bei meinen Aufgaben als CSU-Kreisvorsitzender tatkräftig unterstützt haben.

Abschließend darf ich Sie noch einmal darauf hinweisen, dass die CSU-Bundeswahlkreisgeschäftsstelle und die beiden Abgeordnetenbüros zum 01. Juli 2015 in der Eduard-Bayerlein-Straße 5 in Bayreuth in neue größere und modernere Büroräume mit vor allem besseren Parkmöglichkeiten umziehen werden.

Die Mitglieder des Kreisvorstandes im CSU-Kreisverband Bayreuth-Land

(gewählt am 07. Juni 2013)

Kreisvorsitzender:	Hartmut Koschyk MdB
Stellvertretende Kreisvorsitzende:	Gudrun Brendel-Fischer MdL Günter Dörfler Thorsten Leuchner Markus Täuber
Schriftführer:	Anna Debuday Waltraud Pfauntsch
Schatzmeisterin/ Kreisgeschäftsführerin:	Sabine Habla
Beisitzer:	Franc Dierl Oskar Failner Dr. Iris Fuchs Hans-Walter Hofmann Jürgen Köferl Michael Köferl Patrick Meyer Harald Mild Günter Pöllmann Cathrin Pscherer Christine Raimund Stefan Roder Helga Weiser
kooptierte Mitglieder:	Altlandrat Dr. Klaus-Günter Dietel Staatsministerin a. D. Monika Hohlmeier MdEP Landrat Hermann Hübner Martin Schöffel MdL Bezirksrat Henry Schramm Bezirksrat Dr. Stefan Specht Edeltraut Schweingel (Internetbeauftragte) die Kreisvorsitzenden der Arbeitskreise (siehe nächste Seite)
Kreisvorsitzender der Jungen Union:	NEU: Matthias Straub
Kreisvorsitzende der Frauen Union:	NEU: Sabine Habla
Kreisvorsitzender der Senioren Union:	Dieter Vogel

Kreisvorsitzender der Mittelstands-Union: **NEU:** Martin Popp

**Kreisvorsitzender der
Christlich-Sozialen Arbeitnehmerschaft:** **NEU:** Matthias Unger

**Kreisvorsitzender der
Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaft:** Hans Engelbrecht

**Kreisvorsitzender der
Kommunalpolitischen Vereinigung:** Wolfgang Hempfling

Kassenprüfer: Werner Fuchs, Marco Neubauer

Die Kreisvorsitzenden der Arbeitskreise im Kreisverband Bayreuth-Land

Arbeitskreis Außen- und Sicherheitspolitik (ASP) Patrick Lindthaler

Gesundheitspolitischer Arbeitskreis (GPA) Gernot Gebauer

Arbeitskreis Schule und Bildung (AKS) Werner Fuchs

Arbeitskreis Hochschule und Kultur (AKH) Dr. Wolfgang Richter

**Arbeitskreis Umweltsicherung und
Landesentwicklung (AKU)** Ralf Stöber

Schüler Union (SU) Michael Etterer

CSU-Mitgliederentwicklung im KV Bayreuth-Land im Jahr 2014



12.05.2015

<u>OrgaNr</u>	<u>Verband</u>	<u>Jan</u>	<u>Feb</u>	<u>März</u>	<u>April</u>	<u>Mai</u>	<u>Juni</u>	<u>Juli</u>	<u>Aug</u>	<u>Sep</u>	<u>Okt</u>	<u>Nov</u>	<u>Dez</u>
432000000	KV Bayreuth-Land	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4320010000	OV Ahorntal	41	42	42	42	42	43	43	43	44	43	42	42
4320050000	OV Aufseß	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
4320060000	OV Bad Berneck	43	43	43	43	43	43	43	43	42	42	41	41
4320080000	OV Betzenstein	42	42	42	42	42	42	42	42	42	41	41	41
4320090100	OV Bindlach	71	71	71	71	71	71	71	70	70	69	69	68
4320090200	OV Ramsenthal	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31
4320110000	OV Bischofsgrün	31	31	31	31	31	31	31	31	31	34	34	34
4320190000	OV Creussen	120	120	120	120	120	120	119	119	119	119	118	117
4320230000	OV Eckersdorf	50	50	50	50	50	50	49	49	49	49	49	49
4320250000	OV Emtmannsberg	21	21	21	21	21	21	20	20	20	20	20	20
4320300000	OV Fichtelberg	52	48	48	52	53	53	52	52	52	52	52	52
4320310000	OV Gefrees	42	41	41	41	41	41	41	41	41	41	40	40
4320320100	OV Gesees	22	22	22	21	21	21	21	21	21	20	20	19
4320330000	OV Glashütten	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
4320350000	OV Goldkronach	35	35	35	35	35	36	36	36	36	36	36	36
4320380000	OV Haag	20	20	20	20	20	20	19	19	19	19	19	19
4320430000	OV Heinersreuth/Rotmaintal	48	48	48	48	48	47	48	48	48	48	48	48
4320470000	OV Hollfeld	66	66	66	66	68	68	67	66	66	65	65	64
4320480100	OV Hummeltal	18	18	18	18	18	18	19	19	19	19	19	19
4320500000	OV Kirchenpingarten	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29
4320610000	OV Mehlmeisel	41	43	43	42	42	42	42	42	42	42	42	42
4320640000	OV Mistelbach	30	30	30	31	31	31	32	32	32	32	32	31
4320650000	OV Mistelgau	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26

Liste nur zur internen Verwendung gemäß Satzung

<u>OrgaNr</u>	<u>Verband</u>	<u>Jan</u>	<u>Feb</u>	<u>März</u>	<u>April</u>	<u>Mai</u>	<u>Juni</u>	<u>Juli</u>	<u>Aug</u>	<u>Sep</u>	<u>Okt</u>	<u>Nov</u>	<u>Dez</u>
4320760100	OV Pegnitz	171	170	172	173	173	173	173	171	171	168	168	164
4320760200	OV Büchenbach	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	6
4320760300	OV Trockau	28	28	29	29	29	29	29	28	28	28	28	28
4320760500	OV Leups	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
4320780000	OV Plankenfels	27	27	27	29	29	29	28	28	27	27	27	27
4320810100	OV Pottenstein	43	43	43	43	43	43	43	44	44	44	44	43
4320810200	OV Elbersberg	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
4320880100	OV Schnabelwaid	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32
4320920000	OV Seybothenreuth	35	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36
4320940000	OV Speichersdorf	69	69	69	71	70	70	69	69	69	69	69	69
4321020000	OV Waischenfeld	54	56	56	54	54	54	54	54	54	54	54	53
4321030000	OV Warmensteinach	36	36	37	37	36	35	34	34	34	33	33	33
4321050000	OV Weidenberg	118	117	120	120	120	120	121	121	120	120	119	119
	Gesamt:	1.579	1.578	1.585	1.591	1.592	1.592	1.587	1.583	1.581	1.575	1.570	1.557

Liste nur zur internen Verwendung gemäß Satzung

CSU-Mitgliederentwicklung im KV Bayreuth-Land im Jahr 2015



12.05.2015

<u>OrgaNr</u>	<u>Verband</u>	<u>Jan</u>	<u>Feb</u>	<u>März</u>	<u>April</u>	<u>Mai</u>	<u>Juni</u>	<u>Juli</u>	<u>Aug</u>	<u>Sep</u>	<u>Okt</u>	<u>Nov</u>	<u>Dez</u>
432000000	KV Bayreuth-Land	3	3	3	3	3	0	0	0	0	0	0	0
4320010000	OV Ahorntal	42	40	40	40	40	0	0	0	0	0	0	0
4320050000	OV Aufseß	19	19	19	19	19	0	0	0	0	0	0	0
4320060000	OV Bad Berneck	42	42	43	43	43	0	0	0	0	0	0	0
4320080000	OV Betzenstein	41	41	41	41	41	0	0	0	0	0	0	0
4320090100	OV Bindlach	67	67	68	67	66	0	0	0	0	0	0	0
4320090200	OV Ramsenthal	31	31	31	31	31	0	0	0	0	0	0	0
4320110000	OV Bischofsgrün	33	33	33	33	33	0	0	0	0	0	0	0
4320190000	OV Creussen	117	117	117	117	117	0	0	0	0	0	0	0
4320230000	OV Eckersdorf	49	49	49	49	49	0	0	0	0	0	0	0
4320250000	OV Emtmannsberg	20	20	20	16	16	0	0	0	0	0	0	0
4320300000	OV Fichtelberg	52	52	52	52	52	0	0	0	0	0	0	0
4320310000	OV Gefrees	40	40	40	41	41	0	0	0	0	0	0	0
4320320100	OV Gesees	19	19	19	19	19	0	0	0	0	0	0	0
4320330000	OV Glashütten	14	14	13	13	13	0	0	0	0	0	0	0
4320350000	OV Goldkronach	36	36	36	36	36	0	0	0	0	0	0	0
4320380000	OV Haag	19	19	19	19	19	0	0	0	0	0	0	0
4320430000	OV Heinersreuth/Rotmaintal	48	48	48	50	50	0	0	0	0	0	0	0
4320470000	OV Hollfeld	64	64	63	65	65	0	0	0	0	0	0	0
4320480100	OV Hummeltal	19	19	19	19	19	0	0	0	0	0	0	0
4320500000	OV Kirchenpingarten	29	29	29	30	30	0	0	0	0	0	0	0
4320610000	OV Mehlmeisel	42	42	42	42	42	0	0	0	0	0	0	0
4320640000	OV Mistelbach	31	31	31	31	32	0	0	0	0	0	0	0
4320650000	OV Mistelgau	26	26	26	26	27	0	0	0	0	0	0	0

Liste nur zur internen Verwendung gemäß Satzung

<u>OrgaNr</u>	<u>Verband</u>	<u>Jan</u>	<u>Feb</u>	<u>März</u>	<u>April</u>	<u>Mai</u>	<u>Juni</u>	<u>Juli</u>	<u>Aug</u>	<u>Sep</u>	<u>Okt</u>	<u>Nov</u>	<u>Dez</u>
4320760100	OV Pegnitz	163	163	163	163	163	0	0	0	0	0	0	0
4320760200	OV Büchenbach	6	6	6	6	6	0	0	0	0	0	0	0
4320760300	OV Trockau	28	29	29	29	29	0	0	0	0	0	0	0
4320760500	OV Leups	16	16	16	19	19	0	0	0	0	0	0	0
4320780000	OV Plankenfels	27	27	27	27	27	0	0	0	0	0	0	0
4320810100	OV Pottenstein	43	43	43	42	42	0	0	0	0	0	0	0
4320810200	OV Elbersberg	26	24	24	24	24	0	0	0	0	0	0	0
4320880100	OV Schnabelwaid	31	31	31	31	31	0	0	0	0	0	0	0
4320920000	OV Seybothenreuth	36	38	38	38	38	0	0	0	0	0	0	0
4320940000	OV Speichersdorf	69	69	69	70	70	0	0	0	0	0	0	0
4321020000	OV Waischenfeld	52	52	53	53	53	0	0	0	0	0	0	0
4321030000	OV Warmensteinach	33	33	33	33	32	0	0	0	0	0	0	0
4321050000	OV Weidenberg	119	119	120	120	120	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamt:	1.552	1.551	1.553	1.557	1.557	0	0	0	0	0	0	0

Liste nur zur internen Verwendung gemäß Satzung

Ortsverbände der CSU-Kreisverband Bayreuth-Land

Ortsverband	Mgl.-stand 17.10.2014	Mgl.-stand 13.05.2015	Differenz	Ortsvorsitzende/r
Kreisverband	3	3	+/- 0	
Ahorntal	43	40	- 3	NEU: Matthias Brendel
Aufseß	20	19	- 2	Ludwig Bäuerlein
Bad Berneck	42	43	+ 1	Hans Kreutzer
Betzenstein	42	41	- 1	Peter Lodes
Bindlach	69	66	- 3	Klaus-Dieter Jaunich
Bischofsgrün	34	33	- 1	NEU: Sebastian Oliv
Büchenbach	8	6	- 2	Hans Böhmer
Creußen	119	117	- 2	NEU: Michaela Lindner
Eckersdorf	49	49	+/- 0	Claus-Dieter Vogel
Elbersberg	26	24	- 2	Roland Lang
Emtmannsberg	20	16	- 4	Thomas Kreil
Fichtelberg	52	52	+/- 0	Hans-Peter Reichenberger
Gefrees	41	41	+/- 0	Stephan Zeißler
Gesees	20	19	- 1	NEU: Lisa Reuschel
Glashütten	14	13	- 1	Bruno Heider
Goldkronach	36	36	+ 2	Klaus Rieß
Haag	19	19	+/- 0	Stefan Heidenreich
Heinersreuth/Rotmaintal	48	50	+ 2	NEU: Karin Vogel-Knopf
Hollfeld	66	65	- 1	Wolfgang Degen
Hummeltal	19	19	+/- 0	Patrick Meyer
Kirchenpingarten	29	30	+ 1	Andreas König
Leups	16	19	+ 3	Otto Lodes
Mehlmeisel	42	42	+/- 0	Günter Pöllmann
Mistelbach	32	32	+/- 0	Alexander Bär
Mistelgau	26	27	+ 1	Joachim Bursian
Pegnitz	169	163	- 6	Thorsten Leuchner
Plankenfels	27	27	+/- 0	Harald Wich
Pottenstein	44	42	- 2	Birgit Haberberger
Ramsenthal	31	31	+/- 0	Werner Fuchs
Schnabelwaid	32	31	- 1	Horst Reichl
Seybothenreuth	36	38	+ 2	Stefan Roder
Speichersdorf	69	70	+ 1	Franc Dierl
Trockau	28	29	+ 1	Helga Weiser
Waischenfeld	54	53	- 1	Thomas Thiem
Warmensteinach	34	32	- 2	Daniel Cheler
Weidenberg	120	120	+/- 0	Günter Dörfler
Gesamt	1580	1557	- 23	

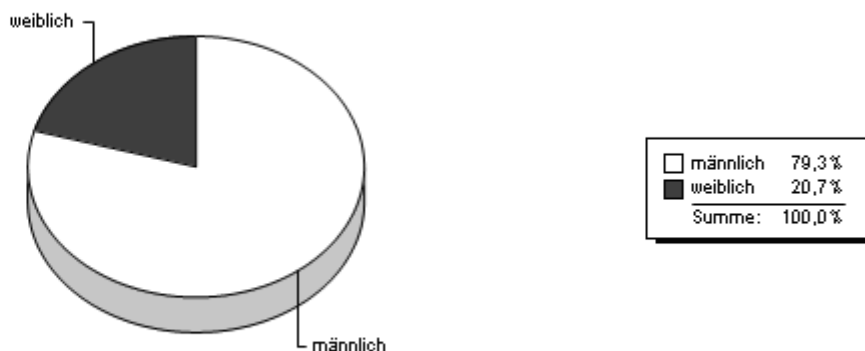
Geschlechts- und Altersstrukturen in den Ortsvorstandschaf- ten des CSU-Kreisverbandes Bayreuth-Land



Stand: 04.05.2015

	Männer	Frauen	keine Angaben	Summe
Altersgruppe - 18:	1	0	0	1
Altersgruppe 19 - 25:	16	4	0	20
Altersgruppe 26 - 30:	19	9	0	28
Altersgruppe 31 - 35:	12	1	0	13
Altersgruppe 36 - 40:	27	12	0	39
Altersgruppe 41 - 50:	75	21	0	96
Altersgruppe 51 - 60:	72	18	0	90
Altersgruppe 61 - 70:	55	11	0	66
Altersgruppe 71 - 80:	22	2	0	24
Altersgruppe 80 +:	4	1	0	5
Keine Geburtsdatum angegeben:	0	0	0	0
Summe:	303	79	0	382

Das Durchschnittsalter beträgt 49,9 Jahre



**Übersicht über die verstorbenen Mitglieder
17. Oktober 2014 bis 13. Mai 2015**

<u>Ortverband</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Sterbedatum</u>
Ahorntal	Schreiner	Konrad	03.11.2014
	Haas	Michael	29.01.2015
	Roppelt	Michael	11.02.2015
Bad Berneck	Pfund	Manfred	26.11.2014
Bindlach	Horn	Elisabeth Erna	02.04.2015
	Goldammer	Margarete	30.04.2015
Bischofsgrün	Bier	Astrid	13.01.2015
Büchenbach	Brütting	Heinrich	13.12.2014
Elbersberg	Thiem	Anni	08.11.2014
	Spethling	Bernhard	26.11.2014
Hollfeld	Härtl	Hans	19.03.2015
Schnabelwaid	Grünwald	Elfriede	23.01.2015
Waischenfeld	Eckert	Hans	04.11.2014
Warmensteinach	Poellmann	Max	06.05.2015

Vergleich zwischen den Parteien im Landkreis Bayreuth

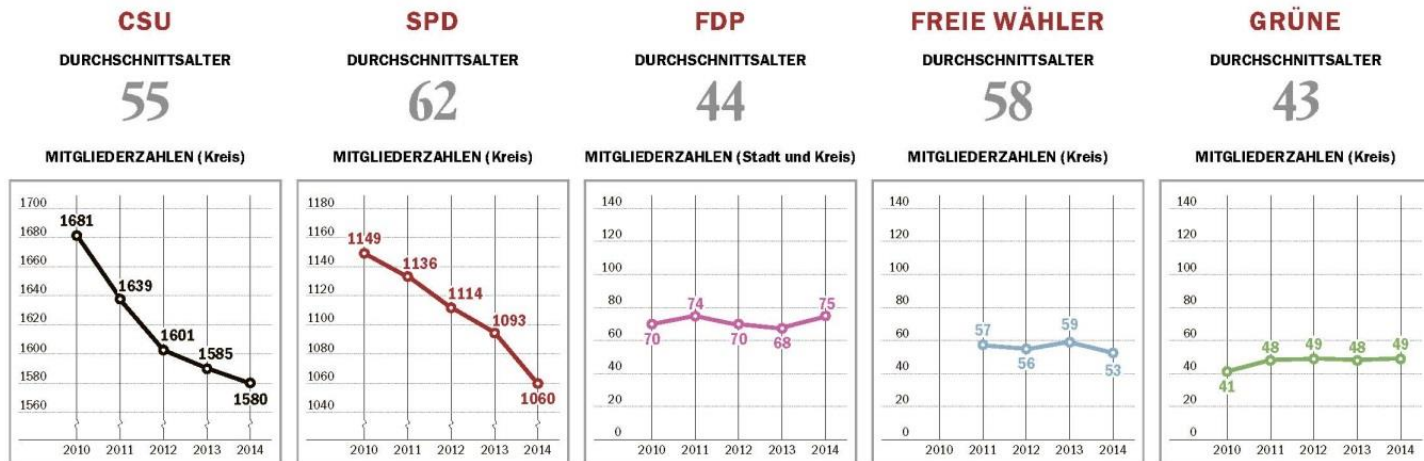
(ein Bericht des Nordbayerischen Kuriers vom 31. Januar/ 01. Februar 2015)

PROBLEME MIT DEM NACHWUCHS: Immer weniger Menschen wollen Parteimitglied sein.

Ein Problem, für das die Parteien immer noch keine Lösung gefunden haben. Die Bayreuther Kreisvorsitzenden sehen die Schuld nicht alleine bei den Parteien. Aber welches Rezept gegen diesen Abwärtstrend haben sie? **Von Moritz Kircher**

Politik ja bitte, Parteien nein danke

Politische Themen spielen im Alltag vieler Menschen eine Rolle, aber die Parteien profitieren zumeist nicht davon



Der CSU-Bundestagsabgeordnete und Kreisvorsitzende Hartmut Koschyk ist überzeugt: „Die Leute wollen Themen angeboten bekommen, die Lebensthemen sind.“ Nur zu sagen, werde Mitglied, das sei heutzutage zu wenig. Daher seien **altersspezifische Angebote** wie die Junge Union (JU) oder die Seniorenunion wichtig. Von dem Gedanken, dass der Parteienachwuchs schon von selbst kommt, hat sich Hartmut Koschyk verabschiedet. „Man muss sich heute sicher mehr anstrengen. Die Leute kommen nicht von alleine“, sagt er.

Der Kreisvorsitzende teilt die Einschätzung nicht, dass Parteien für junge Leute unattraktiv geworden sind. In der JU gebe es einige Mitglieder unter 20 Jahren, die bereit seien, Verantwortung zu übernehmen. „Man muss ihnen auch durch gute Plätze bei der Kommunalwahl eine Chance geben“, sagt er. Muss man Mitglieder gleich mit einer **Parteikarriere** locken? „Ausschlaggebend ist schon auch der Wunsch, mitzugestalten“, sagt Koschyk. Als Beispiele führt er die mit Patrick Meyer und Simone Kürschner die vergleichsweise jungen Bürgermeister von Hummeltal und Heinersreuth an.

„Die Bereitschaft, lange bei einer Organisation zu bleiben, nimmt immer weiter ab“, sagt Koschyk. Das betreffe aber nicht nur die Parteien, sondern auch Vereine. Der Kreisvorsitzende ist aber überzeugt: „Wer **gute Nachwuchsarbeit** macht, bekommt auch neue Mitglieder.“ Bindungen müssten möglichst früh geschaffen werden. „Das hält dann über Generationen hinweg.“

Der rückläufige Trend der Mitgliederzahlen auf Bundesebene spiegelt sich auch beim Kreisverband der SPD wider. 89 Mitglieder haben die Sozialdemokraten im Kreis in den vergangenen fünf Jahren verloren. Die Kreisvorsitzende Sonja Wagner macht daraus keinen Hehl. Aber sie sagt: „Das ist **keine Politik- oder Parteienverdrossenheit**, sondern eine Neuaufstellung des Lebens der Menschen.“ Familienplanung, Karriere – das stehe bei den Menschen heutzutage an erster Stelle. Erst dann kommen die Mitgliedschaften in ehrenamtlichen Organisationen, sei es der Sportverein oder eben eine Partei.

Deshalb sieht Sonja Wagner das Potenzial, **neue Mitglieder** zu gewinnen, nicht nur bei den ganz jungen Leuten, sondern durchaus auch im Bereich von 40 Jahren aufwärts. „Jung bezieht sich eher auf die Dauer des politischen Interesses“, sagt sie. „Wenn die Familienplanung abgeschlossen ist, haben viele wieder Zeit.“ Und auch Lust, sich dort politisch zu engagieren, wo man sich niedergelassen hat.

Beim Kreisverband der SPD macht man sich derzeit Gedanken, wie man den **Abwärtstrend bei den Mitgliederzahlen stoppen** kann. „Wir müssen den potenziellen Mitgliedern zeigen: Wir haben Projekte, bringt euch mit ein“, sagt Sonja Wagner. Daher sollen neue Mitglieder bei den Sozialdemokraten künftig wohl die Möglichkeiten bekommen, sich projektbezogen bei den Sozialdemokraten einzubringen. Oder auch eine Schnuppermitgliedschaft abzuschließen.

Im vergangenen Jahr hat der Kreisverband der Bayreuther Liberalen, in dem im Gegensatz zu den anderen Parteien Stadt und Landkreis organisiert sind, sogar **Mitglieder hinzu gewonnen**. „Nach dieser für uns nicht erhellenden Zeit haben wir Leute bekommen, die ganz bewusst eingetreten sind“, sagt der Kreisvorsitzende Dieter Schweingel. Schweingel spielt damit auf die Reihe von Wahlschlappen auf Bundes- und Landesebene an.

Zum Mitgliederschwund in den Parteien allgemein sagt er: „Vielleicht wirken die Parteien auf junge Menschen etwas **zu bled und altbacken**.“ Sie müssten zu den Themen klarer Farbe bekennen. „Nicht so viel müsste und könnte...“, sagt Schweingel, der sich weniger Zaudern von seiner Partei wünscht. Die FDP habe vor der letzten Regierungskoalition auf Bundesebene zwar klare Forderungen gestellt, diese aber im Nachhinein nicht energisch genug verfolgt. „Dafür haben wir die Quittung bekommen“, sagt Schweingel. Und das betrifft die Wahlergebnisse ebenso wie auf Bundesebene die Mitgliederzahlen der Partei.

Der Kreisvorsitzende malt aber nicht alles schwarz. Über die Jungen Liberalen kämen viele junge Leute mit der FDP in Kontakt. Vor allem an der Universität. „Die jüngere Generation macht ganz gerne mit“, sagt Schweingel. Aber das **Engagement sei oft nur projektbezogen**. „Sie dauerhaft binden ist ein Problem. Warum das so ist, weiß ich nicht genau“, gibt er zu. „Ich merke nur: Wenn ich jemand dazu veranlassen kann, in der Partei mitzumachen, kommt es ganz klar auf die Glaubwürdigkeit desjenigen an, der die Neuen wirbt.“

Es bilden sich **immer mehr freie Wählergruppen**“, sagt der Hans Hümmel, Kreisvorsitzender der FWG. „Die Ortsverbände gewinnen Mitglieder dazu.“ Aber wer Mitglied in einer Freien Wählergruppe in einem Ort oder im Kreis ist, gehört nicht automatisch der seit 2011 bestehenden Landesvereinigung an. Deshalb liegen die Mitgliederzahlen auf den unteren Ebenen höher. Während die Landesvereinigung im Kreis Bayreuth nur 53 Mitglieder zählt, sind es auf Kreisebene 410 Mitglieder.

Dass die Parteien mit einem Mitgliederschwund kämpfen, führt Hümmel auch auf eine **schwindende Glaubwürdigkeit** der Parteipolitik zurück. Beispiel Atomausstieg. Kurz vor der Reaktorkatastrophe von Fukushima sei noch eine Laufzeitverlängerung für deutsche Kernkraftwerke beschlossen worden. Kurz danach kam der schnelle Ausstieg. „Das hinterfragen die Menschen“, sagt Hümmel. Ganz ähnlich bei den umstrittenen Gleichstromtrassen. „Da haben die Abgeordneten im Bundestag zuerst schön die Hand gehoben.“

Sinkende Mitgliederzahlen sieht Hümmel überall im ehrenamtlichen Bereich. „Ich mache Kommunalpolitik, um die Heimat zu stärken.“ Durch **verfehlte Strukturpolitik** wanderten die Menschen aus dem ländlichen Raum in die Ballungszentren. „Das ist nicht gottgegeben, sondern durch Handeln der Menschen entstanden“, sagt Hümmel. Also auch umkehrbar. Die Formel für mehr Mitglieder lautet bei den Freien Wählern also: Die Verbindung der Menschen zur Heimat stärken, dann engagieren sie sich auch politisch.

Andreas von Heßberg sagt: „Wir haben auf dem Land natürlich **massive Nachwuchsprobleme**, weil kaum jemand da ist, der sich einbringen will.“ Aber Energiewende, Windräder, Stromtrassen – sind das nicht gerade auf dem Land urgrüne Themen? Der Kreisvorsitzende erkennt da einen Konflikt in der eigenen Partei. „Die Grünen sind da in einem Zwiespalt“, sagt von Heßberg über die Stromtrassen. Die Parteispitze und die Landtagsfraktion in Bayern spreche sich nicht so vehement gegen die Leitung aus, wie das der Kreisverband tue. „Das ist vielleicht eine vertane Chance“, sagt von Heßberg mit Blick auf den Parteienachwuchs.

Fehlender Nachwuchs lasse sich aber auch auf strukturelle Probleme in der Gesellschaft zurückführen. Der Leistungsstress in der Schule, beim Berufseinstieg und im Studium nehme immer weiter zu. „Die haben **keine Zeit mehr**, links und rechts zu schauen“, sagt von Heßberg über die junge Generation. Das treffe nicht nur die Parteien sondern alle Vereine. „Das ehrenamtliche Engagement steht nicht mehr so weit oben. Einfach, weil die Leute keine Zeit mehr haben.“

Der Kreisvorsitzende ist der Einschätzung, dass junge Familien, die raus aufs Land ziehen, offen für Umweltthemen sind. Trotzdem stagnieren bei den Grünen die Mitgliederzahlen. „Wir müssten mehr in der Fläche präsent sein“, sagt von Heßberg. „Aber da stoßen wir natürlich schnell an ein Personal- und Ressourcenlimit.“ Auf dem Land seien die Grünen **weit weg von Volksparteien**. „Die Grünen sind keine Volkspartei in der Fläche, sondern eher die Volkspartei der Ballungsräume“, sagt von Heßberg.

Terminübersicht Oktober 2014 – Mai 2015

17. Oktober 2014	CSU-Kreisvertreterversammlung mit Neuwahlen	Mehrzweckhalle, Kirchahorn
31. Januar 2015	Kommunalkonferenz mit dem Bayerischen Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann MdL	Mehrzweckhalle, Altenplos
06. Februar 2015	CSU-Kreisvorstandssitzung	Gasthof Zum Steig, Bindlach
18. Februar 2015	Politischer Aschermittwoch mit dem Bayerischen Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Dr. Markus Söder MdL	Herzogkeller, Bayreuth
13. Mai 2015	CSU-Kreisvertreterversammlung mit Neuwahlen	Mehrzweckhalle, Seybothenreuth

Terminvorschau

2015	Verleihung des CSU-Bürgerpreises 2015	Speichersdorf
------	---------------------------------------	---------------